



gärtnern

Sommerfest

singen

Sittanz

backen

Kartoffelfeuer

spielen

Katzen

Oktoberfest







Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse. Sie halten die Broschüre Begegnungen 2010 in den Händen, darin geben wir einen Überblick über die vielfältigen Freizeitangebote in unseren Kreispflegeheimen der Kliniken Landkreis Biberach GmbH.

Neben jahreszeitlichen Festen und Feiern stehen auch Ausflüge und Urlaub auf dem Programm. Das Angebot berücksichtigt die individuellen Bedürfnisse und Interessen unserer Bewohner. Dabei gilt es, bekannte Alltagsaktivitäten und Gewohnheiten zu integrieren. So gibt es Sing-, Back- und Kochgruppen aber auch Gärtnern und Handarbeiten sind beliebte Beschäftigungen.

Wer es etwas ruhiger mag, genießt eine Klangschalenmassage, unternimmt einen Spaziergang oder vergibt eine Streicheleinheit an die Katzenmitbewohner oder den Besuchshund.

Neben unserem engagierten Pflegepersonal sind speziell ausgebildete Mitarbeiter damit betraut, Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote zu gestalten. Ehrenamtliche Helfer schaffen weitere zusätzliche Angebote und bereiten unseren Senioren große Freude. Wenn Sie sich bei uns engagieren möchten, gibt es vielfältige Möglichkeiten. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Mitarbeiter der
Kreispflegeheime



Gemeinsame Ausflüge – Biberach und Riedlingen

Ausflug in den Wald

An einem strahlenden Septembertag trafen die Bewohner der Kreispflegeheime Riedlingen und Biberach die Tiere im Wald bei Heiligkreuztal. Försterin Katrin Raufeisen sorgte für tolle Begegnungen zwischen Mensch und Natur. Hase und Igel liefen nicht um die Wette, das „Raubtier“, der Marder, ließ sich streicheln und auch Frischling und Bambi fürchteten die menschlichen Eindringlinge nicht. Allerdings waren sie so still, dass man sie schwer entdecken konnte. Dass sie präpariert waren, sahen die Waldbesucher erst auf den zweiten Blick. Katrin Raufeisen vom Kreisforstamt Riedlingen hatte die Tiere des Waldes zur Begrüßung versammelt.

Bei einem Waldspaziergang erklärte die Försterin die unterschiedlichen Baumbestände, deren Früchte und Veränderungen durch die Klimaerwärmung: Die Fichte leidet am meisten an der Klimaerwärmung. Den Bewohnern bescherte das Wetter einen wunderschönen Nachmittag. Zum frischen Waldduft mischte sich das Aroma des Picknick-Kaffees. An der Waldschule Schneckenhaus tollten auch ein paar Kinder herum und die Senioren erinnerten sich an ihre Pirschpfade, Buden und besten Pilzreviere. Müde und geschafft ging es wieder zurück ins Pflegeheim.





Gemeinsame Ausflüge – Biberach und Riedlingen

Gemeinsam machten sich Bewohner, Mitarbeiter, Angehörige und freiwillige Helfer der Kreispflegeheime Riedlingen und Biberach Mitte August auf den Weg zum Bussen. In diesem Jahr folgte erstmalig das Kreispflegeheim Biberach dieser schönen Riedlinger Tradition.

Den 767m hoch gelegenen Wallfahrtsort erklimmen wir dabei mit Auto und Kleinbus. Bereits seit 1521 gilt der Bussen mit Wallfahrtskirche St. Johann Baptist als Wallfahrtsort zur Verehrung der schmerzhaften Muttergottes.

Die von Maria Grab, der Pflegedienstleiterin der Kreisklinik Riedlingen, organisierte kleine Andacht, wurde von Sr. Irburga gehalten und von gemeinsam gesungenen Liedern und Gebeten umrahmt. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten wir den schönen Fernblick vor der Kirche genießen. Und wie es sich gehört, gingen wir anschließend zum gemütlichen Kaffeetrinken in den Gasthof „Schönblick“.

Ausflug auf den „Heiligen Berg Oberschwabens“





Kreispflegeheim Biberach

Sternsinger

Auch in diesem Jahr waren die Sternsinger bei uns. „Kinder finden neue Wege“, hieß das Leitwort der 52. Aktion Dreikönigssingen im Jahr 2010. Die Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Martin zogen am 6. Januar in königlichen Gewändern durch das Kreispflegeheim Biberach. Sie brachten mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Bewohnern und sammelten für notleidende Kinder in aller Welt.

Sie erinnern mit dieser Tradition an die drei weisen Sterndeuter der Weihnachtsgeschichte, aus denen in der Volksfrömmigkeit die „Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland“ wurden. Die drei Weisen sind die ersten, die mit den Geschenken Gold, Weihrauch und Myrrhe dem Messias huldigen. Die Sternsinger erinnerten unsere Bewohner an ein Brauchtum, das vielen noch aus früherer Zeit bekannt ist. Nachdem die Sternsinger ihr Programm in den Wohnbereichen vorgetragen hatten und die Spendenbüchse gekreist war, gab es noch etwas Schokolade als Wegzehrung zur nächsten Station.

Fasching

Die Faschingsfeier im Pflegeheim war der Höhepunkt in der närrischen Zeit. Das Programm dazu haben die Mitarbeiter und Schüler der Pflegegruppen 20 und 21 erstellt und unseren Bewohnern so einen bunten Nachmittag mit Kostümen, Aufführungen und Liedern bereitet. Für das leibliche Wohl wurde mit Berlinern und Kaffee bestens gesorgt. Auch die Lebenshilfe Biberach hat sich mit einigen Bewohnern dazu gesellt und mit unseren Senioren so eine schöne Faschingsfeier erlebt.





Kreispflegeheim Biberach

Einen Maibaum für die Bewohner des Kreispflegeheims – das war auch im Jahr 2010 wieder Motto für die Mitarbeiterinnen Cornelia Patriarcheas, Heike Kehrle und Katrin Höchenberger. Fleißig wurde gekranzt und geschmückt. Das Gärtnerteam der Klinik unterstützte anschließend tatkräftig beim Aufstellen des Baumes. Mit familiärer Unterstützung erhielt der Maibaum in diesem Jahr außerdem eine handgeschnittene Tafel mit der Inschrift: „Den Bewohnern zur Freude – dem Pflegeheim zur Ehre“. Traditionell gilt es ja, den Maibaum vor Dieben in der Mainacht zu schützen. Sicherheitshalber wurden zu diesem Zweck auf der Bank am Fuße des Maibaums gleich zwei „Bewacher“ installiert die bei Wind und Wetter dafür sorgten, dass der Maibaum ganz sicher an seinem Platz blieb.

Das Freizeitangebote für Bewohner im Kreispflegeheim Biberach passt sich den unterschiedlichen Bedürfnissen an. Dabei gilt es neben persönlichen Neigungen und Vorlieben auch die physische und psychische Verfassung zu berücksichtigen. Für mobile bzw. teilmobile Bewohner war darum wieder der Besuch des Biberacher Schützentheaters ein wichtiger Programmpunkt. Einen vergnüglicher Nachmittag erlebten die Senioren bei Grimm's Märchen „Aschenbrödel“, der durch das Engagement der begleitenden Mitarbeiter möglich war. Farbenfroh und musikalisch anspruchsvoll agierten die zahlreichen Mitwirkenden, was mit viel Beifall belohnt wurde. Traditionell sangen die Bewohner zum Ende der Veranstaltung herzlich das Schützenlied mit, das zuvor im 14-tägig stattfindenden Singkreis geprobt wurde.

Maibaum



Schützentheater



Kreispflegeheim Biberach

Kindergarten

Eine neue Kooperation macht es möglich: Kinder des evangelischen Kindergartens „Am Sandberg“ kommen ins Kreispflegeheim Biberach. Gemeinsam mit den Bewohnern können sie künftig Aktivitäten wie Ausflüge, Basteln, Backen, Pflanzaktionen unternehmen. Auftakt war ein gemeinsamer Singnachmittag unter Leitung unserer ehrenamtlich engagierten Frau Höld.

Sommerfest



Leider meinte es das Wetter zum Sommerfest im August nicht so gut mit uns und wir konnten nicht im Freien feiern. Dennoch kamen zahlreiche Angehörige und verlebten mit den Pflegeheimbewohnern einen schönen Nachmittag, an dem wir später dann doch noch den Grill aufstellen konnten. Franz Riederer begleitete musikalisch auf der Harmonika und als Programmpunkt war Sven von Falkowski und sein Wangener Puppentheater zu Gast. Kurzweilig, amüsant und in künstlerischer Freiheit inhaltlich auf die heutige Zeit angepasst wurde Hans Christian Andersons Geschichte um „Des Kaisers neue Kleider“ aufgeführt. Dem Kaiser werden von Betrügern angeblich teure Gewänder verkauft, die nur Personen sehen werden können, die ihres Amtes würdig und nicht dumm sind. Die Betrüger tun aber nur so als überreichten sie Kleider. Der Kaiser, eitel und unsicher, verschweigt, dass er die Kleider nicht sieht und präsentiert sich nackt vor seinem Volk. Der ganze Schwindel fliegt jedoch auf, als ein Kind ausruft, der Kaiser habe gar keine Kleider an.

Lebenshilfe

Regelmäßig ist eine kleine Gruppe von Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe im Kreispflegeheim Biberach zu Gast. Beiderseits ist dies eine willkommene Alltagsabwechslung. In diesem Jahr folgten wir der Einladung zum Adventskaffee und spazierten mit Bewohnern in das Wohnhaus der Lebenshilfe um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.



Kreispflegeheim Biberach

Am 5. Dezember schaute der Nikolaus im Kreispflegeheim vorbei. Theresia Scharpf, Mitarbeiterin des Pflegeheims, hatte die Organisation dieser schönen Feier übernommen. Im 4. Jahrhundert wirkte dieser als Bischof in Myra. Er galt als Wohltäter und Legenden berichten, dass sich durch sein Wirken verschiedene Wünsche und Wunder erfüllten. Er wurde als Schutzpatron der Seefahrer, Kaufleute, Bäcker aber auch der Schüler, Ministranten und Kinder verehrt. Nikolaus gilt als einer der populärsten katholischen Heiligen. In dieser Tradition gedachten ihm Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter und hießen ihn bei einem gemütlichen Adventskaffee herzlich willkommen.

Eine besinnliche Weihnachtsfeier erlebten Bewohner und Angehörige. Das Programm entwarfen Silke Wiedmayer und Ines Fechter vom Betreuungsteam des Kreispflegeheims. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken im festlich geschmückten Saal lauschten alle der Weihnachtsgeschichte. Bekannte Lieder wurden gesungen und bis zum traditionellen Abendessen blieb Zeit für Gespräche.

Nikolaus

Weihnachtsfeier





Kreispflegeheim Laupheim

Neujahr

Unser erstes Feuerwerk im Pflegeheim: nachdem wir den Nachmittag mit einem gemütlichen Kaffeetrinken begonnen hatten, machten sich alle auf, um das Jahr mit einem Abenteuer abzuschließen: mit einer Bärenjagd (einem Bewegungsspiel) kamen alle Beteiligten in freudige Stimmung und kaum einer konnte unbeteiligt dabei sitzen. Nachdem der Bär erfolgreich erlegt war, gab es für alle eine Runde Fruchtgummibären.

Da nun alle gut aufgeheizt waren, ging es raus in den schon beginnenden nebligen Abend, wo unsere ehrenamtlichen Helfer Michael und Andreas schon das Feuerwerk vorbereitet hatten. Nach der Lichtvorführung, die allen sehr gut gefallen hat, ging es wieder ins Warme, wo alle mit Sekt dankbar auf das vergangene Jahr und mit guten Wünschen für das kommende Jahr anstoßen konnten.

Kinderbesuch

Alt und Jung zusammenführen, miteinander Schönes erleben und voneinander profitieren war uns ein großes Anliegen. Umso mehr freuten wir uns über den Kinderbesuch eines Laupheimer Kindergartens. Den haben wir mit einer Überraschung verbunden. Schnell breitete sich deshalb auch Kinderlachen aus, draußen bei schönem Wetter, wo die Kinder die vom Osterhasen versteckten Ostereier suchen durften. Und unsere Senioren erfreuten sich am Lachen der Kinder.

Viele Kinderaugen hatten die Suche schnell erledigt und so konnten die Kinder unsere Senioren noch an Kreisspielen teilhaben lassen und sie an ihre eigenen „guten alten Kindertage“ erinnern. Verabschiedet haben sich die Kinder von den Senioren mit einem Handklatsch.



Kreispflegeheim Laupheim

Die Feste der Jahreszeiten feiern – dazu hat uns der Mietinger Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Frau Fremgen eine Kreuzwegandacht gestaltet. Die Kapelle war gefüllt mit vielen Kindern und unseren Senioren. Besinnliche Texte, wunderschöne Lieder für den Chor und Lieder zum Mitsingen sorgten für eine ansprechende und einstimmende Atmosphäre in das Osterereignis.

Die Sinnwelt lädt ihre Besucher an zahlreichen Mitmachstationen zum spielerischen Entdecken und Experimentieren ein. Sehen, riechen, schmecken, fühlen, hören – die eigenen Sinne spielerisch entdecken hat uns viel Spaß bereitet. Für einen verregneten Tag, der einen Besuch in der Friedrichsau nicht möglich gemacht hat, war das eine tolle Alternative. Unsere Senioren hatten zumindest viel Spaß und richtig Lust an der einen oder anderen Station ihre Sinne zu entdecken.

Das Sommerfest stellt in unserem Jahresablauf immer einen kleinen Höhepunkt dar. Alle sind aktiv in der Gestaltung und Organisation eingebunden, um das Fest zum Gelingen reichen zu lassen und das Küchenteam bringt uns die Köstlichkeiten, die an diesem Tag für unser leibliches Wohl sorgen.

Dieses Jahr hat uns G. Riederer mit seinem Akkordeon wieder musikalisch das Mittagessen untermalt und wurde später abgelöst von den „zwei Liederlichen“, die mit ihren Schlagern den Nachmittag stimmungsvoll gefüllt haben. Ein Besuch von der Clownin Alberta Knuffel und der Sportgruppe des TSV Mietingen, die mit ihrer Piratenshow unsere Senioren und Gäste unterhielten machten den Nachmittag wieder zu einem gelungenen und wunderschönen Fest.

Kreuzwegandacht

Sinnwelt

Sommerfest



Kreispflegeheim Laupheim

Besuch im Sternenpalast

Für unsere Jugend kaum vorstellbar: aber für manch einen unserer Senioren war es schon länger als 50 Jahre her, dass er ein Kino besucht hat. Das wollten wir nun wirklich nicht so stehen lassen. Und so sind wir kurzum in den Sternenpalast nach Biberach wo wir mit Popcorn, Cola und einem guten Film mit Julia Roberts einen schönen Abend verbracht haben. Natürlich ist ein kurzer Einkehrschwung in eine Gaststätte im Anschluss an einen guten Film ein Muss.

Kartoffelfeuer

Fast jeder konnte in Erinnerungen schwelgen und die anderen daran teilhaben lassen. Eine richtige schöne Erzählstunde, wie die Kartoffel ihren Einzug gehalten hat, was es für Kartoffelsorten gibt und gab und welches Gericht zur Liebesspeise gehört. Nebenbei wurden die Kartoffeln in Alu verpackt und in die heiße Glut gelegt. Auch wenn nicht alle Kartoffeln ihren Weg ins Feuer gefunden hatten, weil sie schon vorher verzehrt wurden, so waren doch alle erfreut als die Kartoffel aus dem Feuer genommen wurden, gepellt und mit Salz und Butter verspeist. Die Kartoffel mit den Händen spüren, riechen und schmecken und nebenbei die Hände wärmen – mit den Fingern schälen, teilen, was halt so dazugehört. Da durfte es auch gern etwas mehr sein.

Unsere Lotta

Lotta mag jeder. Sie kann streicheln, trösten, sehr gut zuhören, zum Lachen bringen, sich unterhalten, sich hin kuscheln und auch mal einen kessen Spruch loslassen. Lotta ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und wenn sie mal nicht aufzufinden ist, dann befindet sie sehr wahrscheinlich im Bett oder im Arm einer Bewohnerin. Lotta ist die Therapiepuppe von Ruth Felder, einer unserer beiden Betreuungskräfte, die Lotta gerne als ihre „Kollegin“ dabei hat. Für alle eine so wohltuende Erfahrung, wie Lotta die Gesichter zum Strahlen bringt, wie sie die Atmosphäre verändert und scheinbar schwierige Situationen wieder in ruhige Bahnen lenkt.



Kreispflegeheim Laupheim

Dank zahlreicher Spender war uns dieses Jahr wieder ein einwöchiger Urlaub am Bodensee möglich. Wie das Jahr zuvor ging es wieder nach Langenargen, von wo aus unsere Unternehmungen starten sollten. Lange Spaziergänge, Schifffahrten auf dem See, ein Besuch im Minimundus und ausgelassene Abende machten den Urlaub wieder zu einem riesen Erlebnis. Unvergleichlich, unvergessen und mit vielen Erinnerungen die uns das Jahr über begleiten – bis zum nächsten Jahr.

Wie in der Schule bekommen Pflegeheime Noten vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK). Die Bewohner sind im Kreispflegeheim Laupheim „sehr gut“ umsorgt. Das Schulnotensystem soll die Pflegequalität in unterschiedlichen Pflegeheimen vergleichbar machen und Angehörigen auf einen Blick zeigen, ob gute pflegerische Arbeit geleistet wird. Die Gesamtnote setzt sich aus insgesamt 82 Einzelbewertungen zusammen in den vier Kategorien: Pflege und medizinische Versorgung, Umgang mit Menschen mit Demenz, Soziale Betreuung mit Alltagsgestaltung und Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene. Schwerpunkt ist die stationäre Pflege.

Ergänzt wurden die Prüfergebnisse des MDK durch eine Heimbewohnerbefragung. Die Note für diese Beurteilung wird separat ausgewiesen und lautet ebenfalls sehr gut. Wir geben täglich unser Bestes und freuen uns, wenn das wahrgenommen wird. Und der Einser beflügelt uns weiter.“ Das verspricht die Wohnbereichsleiterin Ruth Link.

Urlaub am Bodensee

Pflegekräfte arbeiten sehr gut





Kreispflegeheim Ochsenhausen

Fasnet: Prinzengarde

„Kuhhausen wird zum Zirkuszelt, mit Stars der regionalen Welt! In der Kreisklinik in der „OASE“, schwingen wir uns heute auf's Trapez und starten nun 'nen riesen Fez. So rufen wir Euch gemeinsam zu, ein dreifach donnerndes ohu, ohu, ohu!“ Unter diesem Motto besuchte das Prinzenpaar, Prinzessin Anja I. und Prinz Markus I, am 23.01.2010 mit ihrer Garde die Kreisklinik Ochsenhausen mit Kurzzeitpflegeeinheit Oase. Sogar ein Rankenweible und Roale haben die Truppe in diesem Jahr begleitet. Inmitten der bunten Schar fühlten sich Kurzzeitpflegegäste und Patienten sehr wohl. Die Gardisten haben immer ein offenes Ohr für die Geschichten von früher und oft treffen sie auch bekannte Gesichter. Eine besondere Ehre ist es von Prinz Markus eigenhändig das Obstgeschenk in Empfang nehmen zu dürfen; Bananen statt Gutzle. Löblich ist ein tolles Treiben, wenn es kurz ist und mit Sinn. So ging ein abwechslungsreicher Nachmittag viel zu schnell zu Ende.

Aschermittwoch

Als am Aschermittwoch die närrische Jahreszeit endete, wurde vorher der "Kehraus" gemacht, auch im Kreispflegeheim Ochsenhausen. Denn hier pflegt man Traditionen und feiert gern. Die letzten Fasnetsküchle und Berliner hinterließen Zuckerspuren auf den Wangen. So „verziert“ behauptet heute zwar keiner mehr steif und fest noch kein Küchle abbekommen zu haben, aber jeder erinnerte sich gern an die Zeit, als das noch anders war. Die kleinen Sünden aus der Schulzeit können auf diese Weise heute helfen, das Gedächtnis aufzufrischen. Und die Musik erst recht. Inge Haug, eine frühere Mitarbeiterin, erfüllte alle Musikwünsche der Kurzzeitpflegegäste, der Patienten und Besucher. Mit „Rucki zucki“ und „Immer wieder auf und nieder“ hielt sie die Gäste auf Trab. Das Prosit der Gemütlichkeit sorgte an diesem Tag für eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Das ließ sich die Betreuungskraft nicht zweimal Mal sagen. Gekonnt erzählte sie die neuesten Witze und Anekdoten. Mit „Muß i denn, muß i denn“ starteten die Narren dann den großen Ausmarsch aus der Kreisklinik Ochsenhausen.



Kreispflegeheim Ochsenhausen

Als Sommerwetter im Juni noch auf sich warten ließ, feierten die Pflegegäste der Kurzzeitpflegeeinheit „OASE“ einfach drinnen. Der Holunder – als Heilpflanze vielseitig verwendbar – war diesmal das Thema. Es duftete so intensiv im Raum als säße man selbst im Hollerbusch. Die Holunderblütenbowle schmeckte wundervoll und nach den Köchle haben sich die Damen sogar die Finger geschleckt.

Ein Event ganz anderer Art war das Public Viewing für die Pflegegäste im Inforaum. Ein Pflegegast hatte seinen Freund eingeladen, damit sie Fachsimpeln konnten. Die Frauen waren nämlich in der Überzahl, was die Freude und Euphorie aber nicht trübte.

„Die Erdbeere ist eine Nuss! Bei dieser Sammelnussfrucht ist das rote Fruchtfleisch nämlich nur eine Scheinfrucht auf der die kleinen, gelblichen Nüsse sitzen.“ Mit diesem kurzen Ausflug in die Botanik erstaunte die Wohnbereichsleiterin Gertrud Besenfelder, ihre Kurzzeitpflegegäste zur besten Kaffeezeit. Man lernt eben nie aus. Und wer das einmal verdaut hatte, konnte sich gleich über den frischen Erdbeerkuchen hermachen. Egal ob nun Beere oder Nuss, geschmacklich waren das Urteil eindeutig: einfach köstlich.

Holunderblüten

**Public Viewing
Fußball-WM**

Erdbeerfest



Kreispflegeheim Ochsenhausen

Kräutersträuße

Der Sommer brachte auch einen Hauch von Provence ins Pflegeheim. Lavendel duftet seitdem aus den selbst gestalteten Herzen über die Flure. Und dass Lavendelduft auch gesund ist, wusste schon Hildegard von Bingen: „Und wenn ein Mensch, der viele Läuse hat, oft am Lavendel riecht, sterben die Läuse an ihm. Und sein Duft macht die Augen klar, weil er die Kraft sehr starker und auch die Nützlichkeit sehr bitterer Spezereien in sich hat und daher fesselt er viele üble Dinge.“ Z. B. soll ein Lavendel-Fußbad zuverlässig gegen Schweißfüße helfen. Zu Mariä Himmelfahrt haben die Kurzzeitpflegegäste wieder fleißig Kräuter gesammelt und daraus Sträuße gebunden, die gegen Blitzschlag, Krankheit und Unglück helfen sollen. Denn an diesem Tag kommt sogar Pfarrer Xavier Nohiveettil extra vorbei und übernimmt die Weihe der Kräuter.

Volksfest

Der Höhepunkt im Sommerprogramm war aber das Volksfest, für das die Zivildienstleistenden Marktstände und eine Losbude gebaut hatten. Das Kegeln, Dosenwerfen und Nageln waren sehr beliebt. Und selbst gebrannten Mandeln und dem Magenbrot konnte kaum jemand widerstehen. Wenn sich die Gäste sogar selbst mit einbringen, freut sich das Team des Kreispflegeheims umso mehr. Konrad Ludwig aus Ochsenhausen packte die Mundharmonika aus und sorgt für flotte Musik an diesem Nachmittag. Mit Spiel, Spaß und vielen Leckereien sollte für jeden etwas dabei sein. Unbemerkt und fast nebenbei wird gleichzeitig die Erinnerung aufgefrischt, Kontakt gefördert und die Beweglichkeit neu ausprobiert - Gesundheit, die Spaß macht.



Kreispflegeheim Ochsenhausen

Die Adventszeit begann mit dem Erstellen eines Adventskalenders. Viele Hände waren nötig damit alle 24 Advents-Wundertüten mit kleinen Überraschungen gefüllt werden konnten.

Es wurden Nikoläuse gebacken und im Info-Raum wurde gehämmert und dekoriert dass nachmittags die Eröffnung des Weihnachtsmarktes stattfinden konnte. Bei romantischer Beleuchtung und wunderschön dekorierten Marktständen gab es Weihnachtspunsch und selbst gemachte Nikoläuse. Anschließend konnten alle gut gestärkt die Adventslieder unter Anleitung der Betreuungskraft Elisabeth Schmid singen.

Zur Adventszeit gehört natürlich auch der Nikolaus. Dieser wurde vom Kinderchor Gutenzell begleitet. Es ist uns immer eine große Freude diese Truppe immer wieder im Haus begrüßen zu dürfen.

Die jeden Donnerstag geöffnete Weihnachtsbackstube steht nicht still, bis dann das Christkind kommt. Am 23. Dezember findet in der Kapelle wieder eine besinnliche Andacht statt. Den Klinikchor dürfen wir zu diesem Anlass auch begrüßen.

Einen ganz neuen Schüler, Mischlingsrüde Carlo, konnten wir dieses Jahr in der OASE begrüßen und darüber haben sich die Pflegegäste sehr gefreut. Der „Neue“ macht momentan noch eine Ausbildung damit er zur Therapie eingesetzt werden kann.

Adventszeit

Weihnachtsmarkt

Nikolausbesuch

Weihnachtsandacht





Kreispflegeheim Riedlingen

Sommerfest

Unter dem Motto „Sommer, Sonne, Spaß und Spiel“ startete am 17. Juli das traditionelle Sommerfest im Kreispflegeheim Riedlingen für Bewohner, Angehörige und Gäste der Kurz- und Langzeitpflege. An den lachenden Gesichtern erkennt man, wie viele Ideen, Herzblut und Fachkompetenz die Pflegekräfte einbringen. Das bestätigte jetzt auch der Medizinische Dienst der Krankenkassen mit der Note: sehr gut.

Ein Sommerfest ist nicht nur eine nette Gelegenheit zum Kaffeetrinken, sondern hat auch aus Sicht der Pflege gute Gründe: Zusammengehörigkeit fördern und sich nach außen öffnen. Musik verbindet die Bewohner an diesem Tag mit ihren Gästen und dem Singkreis unter der Leitung von Inge Gerdon, musikalisch begleitet von Gerlinde Knupfer. Und beim Singen von „Am Brunnen vor dem Tore“ trainiert man gleichzeitig sein Gedächtnis und bekommt ganz automatisch mal richtig viel Sauerstoff in die Lunge. Beschwingte Flötentöne brachten die Musiklehrerin Ute Giese und eine ihrer Schülerinnen mit.

Nervosität machte sich breit, als das Pflegepersonal den Stand zum Wettspiel „Büchsenwerfen“ vorbereitete. Die Bewohner legten gleich mächtig vor, sodass die Angehörigen als Mitspieler bis zum Schluss nicht mehr aufholen konnten. Erstaunlich was für eine Trefferquote und welchen Ehrgeiz manch Betagter an den Tag legte. Oder gab es etwa sogar ein geheimes Training? Wer weiß. Bewegung und Begeisterung haben jedenfalls niemanden geschadet.

Anschließend trugen Luftballone, versehen mit Ansichtskarten, Grüße vom sonnigen Sommerfest in die weite Welt. Und eine kleine Spannung bleibt. Schreibt mir ein netter Finder eines Tages? Das wäre eine wunderschöne Erfahrung für alle Beteiligten - ein fröhliches Sommerfest öffnet die Herzen und verbindet.



Kreispflegeheim Riedlingen

Malen ist Kreativität und Förderung der Feinmotorik. Geschulte Fachkräfte unterstützen dabei die Bewohner um Vergessenes wieder bewusst werden zu lassen.

Auf den Hund gekommen ist man im Pflegeheim Riedlingen gern, denn das bereichert das Leben auf ganz eigene Art. Wöchentlich einmal kommt der Hund mit seiner Besitzerin zu Besuch ins Pflegeheim. Das große Tier ermöglicht auch ein Streicheln vom Rollstuhl aus, ohne sich bücken zu müssen. Lion, so nennt sich der Golden Redriver, lässt sich nur zu gerne das Fell kraulen und erwartet natürlich auch ein Häppchen das ihm die Bewohner nur zu gerne zustecken. Ein Aquarium in dem sich allerlei Fische tummeln rundet das Angebot an Tieren ab.

Malen

Tiere





Kreispflegeheim Riedlingen

Blumenbinden

Es muss nicht immer Ikebana sein. Um ein schönes Blumengesteck aus dem, was im Garten an Blumen wächst, zu gestalten, bedarf es nur der Erinnerung, des Vorstellungsvermögens und geübten Händen.

Diamantene Hochzeit

Das seltene Jubiläum einer Diamantenen Hochzeit – 60 Ehejahre – konnte das Ehepaar Flakowski im Pflegeheim Riedlingen feiern. Die Mitbewohner und das Pflegeteam gestalteten diesen Tag mit. Zu den Gratulanten zählte unter Anderen auch Bürgermeister Petermann und die kirchlichen Würdenträger von Riedlingen.

Backen

Im Pflegeheim Riedlingen wird immer am Freitag gebacken. Belegt wird der Kuchen mit dem, was die Natur gerade bietet. Mal sind es Äpfel, mal Zwetschen, Nüsse oder Kirschen. Diese müssen geputzt, gewaschen und geschält werden. So belegt schmecken die Kuchen köstlich wie aus Omas Backstube. Gelernt ist eben gelernt.





Kreispflegeheim Riedlingen

Glauben Leben ist im Pflegeheim Riedlingen kein leeres Wort sondern fester Bestandteil des täglichen Lebens. Die Kirchen vor Ort halten regelmäßig Gottesdienste auf der Station und besuchen bettlägerige Bewohner. In der Hauskapelle findet jeden Sonntag am Abend ein Gottesdienst statt der oftmals von einem Chor gesanglich mitgestaltet wird. Die Ordensschwestern halten an bestimmten Tagen eine Morgenandacht mit Kommuniongabe. Auch der sonntägliche Fernsehgottesdienst vermittelt Glaubensinhalte. Für die Bewohner wird die Krankensalbung angeboten.

Der Riedlinger Singkreis lässt es sich nicht nehmen regelmäßig zu den Bewohnern zu kommen, um mit ihnen zusammen Jahreszeiten orientierte Lieder zu singen. Beim Singen alter Volksweisen werden einem vielfältige Erinnerungen und Erlebnisse wieder bewusst und nachgeföhlt. Manch einer der Bewohner war früher selbst in einem Chor und föhlt sich beim Mitsingen wie in alte Zeiten versetzt.

Glauben

Singstunde





Kreispflegeheim Riedlingen

Bräuche

Bräuche werden in alter Tradition gehalten egal ob Nikolausfest, Fasnacht, Weihnachten oder wie hier im Bild das Osterfest mit dem Brauch das selbst Gebackene oder Gestaltete zur Weihung in die Kirche zu bringen. Von dort zurück wird das selbst Hergestellte stolz und zufrieden gezeigt.

Note „sehr gut“

Das Kreispflegeheim Riedlingen wurde vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen- MDK - überprüft und erhielt die Gesamtnote sehr gut. Das entsprechende Zertifikat hängt im Eingangsbereich der Langzeitpflegestation 6 und im Eingangsbereich der Kurzzeitpflegestation 5 aus. Das Zertifikat ist einerseits eine Bestätigung für sehr gute Pflege und auch ansporn für die Zukunft immer das best Mögliche für die uns anvertrauten Bewohner der Kurz- und Langzeitpflege im Kreispflegeheim zu leisten.

Wir gehören zusammen!

Kreispflegeheim Biberach
Riedlinger Straße 84
88400 Biberach
Telefon 07351 55-1335
leitung.pfh.bc@kliniken-bc.de



Kreispflegeheim Laupheim
Bronner Straße 34
88471 Laupheim
Telefon 07392 707-225
pflegeheim.la@kliniken-bc.de



Kreispflegeheim Ochsenhausen
Krankenhausweg 28
88416 Ochsenhausen
Telefon 07352 207-218
pflegeheim.ox@kliniken-bc.de



Kreispflegeheim Riedlingen
Zwiefalter Straße 62
88499 Riedlingen
Telefon 07371 184-148
pflegeheim.ri@kliniken-bc.de



Z 120 01/11